

„Steuerliches Verfahrensrecht aus nationaler, internationaler und verfassungsrechtlicher Sicht“

- RA/FAfStR Prof. Dr. iur. Thomas Koblenzer -

Im Sommersemester 2019 biete ich das **Seminar „Steuerliches Verfahrensrecht aus nationaler, internationaler und verfassungsrechtlicher Sicht“** an. Das Seminar richtet sich vor allem an Student/-innen der wirtschaftsrechtlichen Studiengänge (Bachelor und Master). Neben der Erstellung einer schriftlichen Seminararbeit, deren Umfang möglichst 25 Seiten nicht überschreiten soll, müssen die Teilnehmer/-innen in einem mündlichen Teil ihr jeweiliges Thema vorstellen.

Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 15 Student/-innen beschränkt (10 Bachelor und 5 Master). Idealtypischerweise wurden bereits die Vorlesung „Grundlagen des Steuerrechts“ oder andere weiterführende Vorlesungen, ggf. auf dem Gebiet der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, besucht. Zwingend ist das indes nicht. Auch Student/-innen der Betriebswirtschaftslehre sind herzlich eingeladen und können einen Leistungsnachweis erhalten.

Thematisch beschäftigt sich das Seminar mit ausgewählten Fragen des steuerlichen Verfahrensrechts, welche sowohl nationale und internationale als auch verfassungsrechtliche Bezüge aufweisen. Aufgabe wird es sein, die jeweiligen verfahrensrechtlichen Grundsätze bzw. die einschlägigen Gesetzesnormen anhand von Fachliteratur und Rechtsprechung zu beleuchten und auszuwerten.

Die Seminarthemen werden im Rahmen einer zweistündigen **Einführungsveranstaltung am Mittwoch, dem 3. April 2019 um 16 Uhr c.t.** (Raum wird noch bekannt gegeben) vorgestellt.

Interessenten werden gebeten, sich **in unisono unter der Veranstaltungsnummer 3KREBS100V (LL.B.) bzw. 3KREBS200V (LL.M.)** für das Seminar anzumelden. Die Belegungsphasen entnehmen Sie bitte den Informationen des Lehrstuhls. Weitere Einzelheiten zum Ablauf des Seminars, insbesondere die Termine zur Abgabe der schriftlichen Seminararbeiten und die jeweiligen Vortragsveranstaltungstermine, wer-

den in der Einführungsveranstaltung am 3. April 2019 bekannt gegeben. Bitte beachten Sie auch im Übrigen die Informationen auf der Homepage des Lehrstuhls.

Themenliste:

1. Abgabenrechtliche Erklärungs- und Mitwirkungspflichten des Steuerpflichtigen im Lichte des Selbstbelastungsverbots
2. Erhöhte Mitwirkungspflichten des Steuerpflichtigen bei Auslandssachverhalten und ihre Vereinbarkeit mit Gemeinschaftsrecht
3. Verfassungsrechtliche Fragen der Anzeigepflicht für Steuergestaltungen
4. Sachverhaltsermittlung und Kontrollbefugnisse der Finanzverwaltung im System der Besteuerungsgrundsätze
5. Beweiswürdigung, Beweislast und Beweismaß im Rahmen von Amtsermittlung und Mitwirkungspflicht
6. Verfassungsrechtliche Aspekte der Digitalisierung des Besteuerungsverfahrens
7. Verfahrensrechtliche Probleme und rechtliche Grenzen der elektronischen Steuererklärung
8. Voraussetzungen und Grenzen der automationsgestützten Ermessensausübung und Steuerfestsetzung
9. Gesonderte und einheitliche Feststellung von Besteuerungsgrundlagen - Verfahrensrechtliche Besonderheiten bei der Besteuerung von Personengesellschaften und ihren Gesellschaftern
10. Bindungswirkung von Grundlagenbescheiden: Voraussetzungen, Umfang und Rechtsfolgen
11. Die verbindliche Auskunft im System des Besteuerungsverfahrens und ihr Verhältnis zu nachfolgenden Steuerverwaltungsakten
12. Voraussetzungen und Grenzen der Schätzung von Besteuerungsgrundlagen
13. Rechtsnatur, Anwendungsbereiche und Voraussetzungen der tatsächlichen Verständigung im Steuerrecht
14. Vertrauensschutz bei der Aufhebung und Änderung von Steuerbescheiden: Spannungsverhältnis zwischen Bestandskraft des Steuerbescheids und Verfassungswidrigkeit einer Steuergesetzesnorm
15. Billigkeitsfestsetzung und Steuererlass unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Gleichmäßigkeit und Gesetzesmäßigkeit der Besteuerung

Siegen/Düsseldorf, den 23. Januar 2019

gez. Prof. Dr. Thomas Koblenzer